



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1913

202 (3.5.1913) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-158696](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-158696)

Abonnement: 70 Pfg. monatlich, Bringerlohn 30 Pfg. durch die Post inkl. Postaufschlag Mk. 3.42 pro Quartal Einzel-Nr. 5 Pfg. Inserate: Kolonial-Zeile 30 Pfg. Reklame-Zeile 1.20 Mk.

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Adresse: General-Anzeiger Mannheim
Telephon-Nummern: Direktion und Buchhaltung 1449 Buchdruck-Abteilung, ... 541 Redaktion, ... 577 Exped. u. Verlagsbuchhdlg. 218

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin
Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 202.

Mannheim, Samstag, 3. Mai 1913.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt 16 Seiten.

Telegramme.

Die Berner Konferenz.

W. Paris, 2. Mai. Die parlamentarische Schiedsgerichtsgruppe nahm in einer von zahlreichen, namentlich der faktischen und sozialistischen Partei angehörigen Deputierten und Senatoren besuchten Versammlung einstimmig einen von ihrem Obmann d'Estournelles de Constant eingebrachten Beschlußantrag an, in welchem es heißt:

Die Schiedsgerichtsgruppe gibt sich, indem sie sich auf der Berner Konferenz vertreten läßt, keineswegs der Selbsttäuschung hin, zu glauben, daß diese Konferenz in zweckdienlicher Weise die Erörterung aller Fragen in Angriff nehmen könne, welche Frankreich und Deutschland trennen. Sie ist im Gegenteil der Ansicht, daß sie ihr Tätigkeitsgebiet beschränken muß, indem sie zunächst an Fragen herantritt, in welchen mehr Aussicht besteht, zu einer Verständigung zwischen beiden Ländern zu gelangen, und indem sie peinlich jeden Eingriff vermeidet, welcher nicht vorher verabredet und geeignet wäre, mehr Böses als Gutes zu schaffen. Die Vertretung der Gruppe wird entschieden jede Gemeinschaft mit den verabscheuungswürdigen Chauvinistischen Auffassungen ablehnen, die auf beiden Seiten der Grenze den gefundenen Sinn und die Vaterlandsliebe der Völker auf Irrwege zu bringen drohen. Sie wird versuchen, ob es nicht möglich ist, diese Gefahr zu mildern, und andererseits die Regierungen der militärischen Großmächte dazu zu bringen: Erstens, zum mindesten den Versuch eines Stillstandes in den Anwohnen ihrer Marine- und Heeresausgaben zu unternehmen, zweitens, die gegenseitige Verpflichtung einzugeben, im Falle eines akuten Zwistes zu einer gütlichen oder juristischen Lösung zu gelangen. Schließlich fordert die Gruppe ihre Vertretung auf, zu prüfen, ob es nicht möglich wäre, daß von beiden Seiten ein Ausschluß eingeleitet wird, welcher die in Zukunft Frankreich und Deutschland berührenden Fragen zu klären und gegebenenfalls in dringender Weise sich zu versammeln hätte, um den beiden Regierungen seinen Vorkurs im Sinne der Versöhnung anzubieten.

Sicherheitsmaßnahmen für König Alfonso.

W. Paris, 2. Mai. Wie aus Marseille berichtet wird, überwachen die Sicherheitsbehörden im Hinblick auf die bevorstehende Pariser Reise des Königs Alfonso in strenger Weise alle aus Spanien eintreffenden Reisenden.

Der Kampf ums Frauenstimmrecht mit Venzollnern.

W. London, 2. Mai. Neun Anhänger und Anhängerinnen des Frauenstimmrechts, darunter Annie Kenney, der Chemiker Clayton und der Druckermeister Drew, wurden von dem Venzollner-Polizeigericht unter der Anklage vorgeführt, sich zwecks böswilliger Sachbeschädigung zusammengetan zu haben. Die von der Polizei beschlagnahmten Schriftstücke wurden von dem öffentlichen Ankläger vorgelesen. Es befand sich dabei ein Brief Claytons an Annie Kenney, in dem der Schreiber behauptete, daß die Lieferung gewisser chemischer Präparate, die Annie Kenney verlangte, sich

verzögere. In einem anderen Schriftstück, das ebenfalls den Namen Claytons trägt, wurde der Plan vorgeschlagen, nach welchem falsche Feueralarme abgegeben werden könnten. Ein weiteres in Claytons Namen vorgefundenes Schriftstück enthielt eine Liste von sieben Bauhöfen in London, die für den Anschlag geeignet wären. In einem anderen Schriftstück wurde auf eine Anzahl Baumwollspinnereien Bezug genommen, die der Schreiber besichtigen wollte. Schließlich wurde darauf hingewiesen, daß die Bureau der National Health Insurance Commission für den Anschlag geeignet seien. In dem Schriftstück ist auch der Plan eines Gebäudes angegeben und das Fenster bezeichnet, durch welches eine Karaffin- oder Benzolflasche geworfen werden könne. Die Verhandlung wurde vertagt.

Das Land der Revolutionen.

London, 3. Mai. (Von unv. Lond. Bur.) Aus Washington wird der Morning Post telegraphiert, daß die letzten Berichte aus Mexiko wieder sehr bedenklich lauten. Die revolutionäre Bewegung greife immer weiter um sich.

Aus China.

London, 3. Mai. (Von unv. Lond. Bur.) Aus Peking wird dem „New York Herald“ gemeldet, daß der Staatschef der Republik, Yuan Shikai, sich damit beschäftigt, seine Truppen in strategische Positionen zu bringen. General Shuang Shun, der Kommandant während der Revolution verteidigte, erhielt Befehl, mit 10 000 Mann nach Peking zu marschieren, um Peking, falls dies notwendig werden sollte, zu nehmen. General Dau Bao San ist mit 12 000 Mann von Jungchow nach dem Yangtse abgegangen. Er erhielt Befehl, nach Shanghai zu marschieren, falls sich eine Notwendigkeit herausstellen sollte. Die Truppen von Jungchow haben bereits das Arsenal von Hohang besetzt und man hofft, daß diese Truppenbewegungen ausreichen werden, um die heftige Agitation, die sich gegen das gegenwärtige Regiment richtet, einzudämmen.

Welcher Art diese Agitation ist, geht aus einem Kabeltelegramm hervor, das ein Londoner Freund Sunjatsens erhielt. In diesem Telegramm heißt es, die Peking-Regierung sei an der Ermordung des Nationalen Führers Sung Chiao Yu in Shanghai schwer beteiligt gewesen. Die chinesische Regierung, die sich ihrer Schuld bewusst sei, werde sicher gestärkt werden. Um aber den Eintritt des Verhängnisses hinauszuschieben, schloß sie plötzlich auf eine nicht verfassungsmäßige Weise eine Kasse von 25 Millionen Mtk. mit einer Pfantergruppe ab, trotz des heftigen Protestes der chinesischen Vertreter, die hauptsächlich in Peking versammelt sind. Die Wut des Volkes hat ihren Höhepunkt erreicht und die heftigsten Zusammenstöße sind unvermeidlich geworden.

London, 3. Mai. (Von unv. Lond. Bur.) Aus Washington wird gemeldet, daß die chinesische Republik gestern von den Vereinigten Staaten von Nordamerika feierlich anerkannt worden sei. Die zwischen dem Präsidenten Yuan Shikai und dem Präsidenten Wilson ausgetauschten Noten sind in den freundlichsten Worten abgefaßt.

Essen, 2. Mai. (Priv. Tel.) Wegen Landverrat wurde auf Befehl der Essener Polizei ein Gastwirt in Lachen verhaftet, außerdem noch drei Personen, darunter ein Sprachlehrer. Die Untersuchung ergab großes Belästigungsmaterial.

Die Annexion von Skutari.

Die Proklamation des Erbprinzen Danilo.

Wien, 2. Mai. Die „Albanische Korrespondenz“ meldet aus Skutari: König Nikolaus hat nunmehr Skutari in aller Form annektiert und zur Hauptstadt von Montenegro proklamiert. Unter großem militärischem Pomp und im Beisein aller höheren Offiziere und Behörden wurde eine diesbezügliche Proklamation des Erbprinzen Danilo öffentlich verlesen und in serbischer und albanischer Sprache gedruckt verteilt. Die Proklamation hat folgenden Wortlaut:

An die Bevölkerung von Skutari! Das ruhmreiche Heer Seiner Majestät des Königs Nikolaus ist in Skutari eingezogen. Nicht wie eine Armee, die Euch besiegen will, kommt es zu Euch, sondern als eine Macht, die Euch befreien will von dem türkischen Joch, unter das Eure Vorfahren — gerade in diesem Monat sind es 485 Jahre — nach einem für sie rühmreichen Kriege, nach tapferen Kämpfen geraten sind. Das montenegrinische Heer kommt zu Euch nicht nur um Euch von diesem Joch zu befreien, es verpflichtet sich, zu jeder Zeit Eure alten Brände, Eure Freiheit und Euren Glauben zu schützen, wie es ja bekannt ist, daß Montenegro und die serbische Nation stets allen Konfessionen die Achtung gewährt hat.

Bevölkerung von Skutari! In diesem für das Heer Seiner Majestät des Königs so bedeutsamen Augenblick ergreife ich Besitz von Skutari als der neuen Hauptstadt von Montenegro. Ich hoffe, daß diese Stadt erblühen wird in den Strahlen des Glücks ihrer Bewohner. Ich verspreche allen Einwohnern Sicherheit ihres Lebens und Besitzes, verspreche ihnen, daß Gerechtigkeit und Friede allen gewährt wird. Ruhe und Friede wird unter Euch herrschen. Wie alle werden Euch aller jener Segnungen erfreuen, die eine friedliche und zivilisierte Regierung einem Volke zu bringen vermag. Möge ein jeder zu seiner Beschäftigung zurückkehren, die er in der trüben Zeit verlassen, die er erlebt hat. Friede sei mit Euch. Gehorcht den Befehlen der Regierung, denn diejenigen, welche sich ihnen widersetzen sollten, werden strengste Bestrafung zu erwarten haben.

Bewohner der Stadt Skutari! Dieses Bild einer Vergangenheit, die so rühmlich ist, soll sich jetzt bewahren. Das Glück hat es gewollt, daß sich unter der glückseligen Fahne Montenegros jenes Land wieder vereinigt, das Gewalt vor mehr als 400 Jahren getrennt hat.

Bewohner der Stadt Skutari! Vereint Euch mit uns in dem Rufe: Es lebe König Nikolaus I. Er lebe, er lebe, er lebe!

Der Kommandant der montenegrinischen Armee: Erbprinz Danilo.

Der europäische Skandal.

Die Depeschendirektion verbreitet heute früh den Wortlaut der amtlichen Antwort Montenegros auf den letzten Schritt der Mächte; den wesentlichen Inhalt dieser Antwort haben wir bereits gestern mitgeteilt. Auch der Wortlaut läßt erkennen, daß Montenegro unbedingt an Skutari festhält, wir geben nur die charakteristischsten Schlüsselsätze hier wieder: Die warme und einmütige (?) Aufnahme, welche seitens aller Bevölkerungsschichten, welcher Konfession immer, der montenegrini-

schen Armee bereitete wurde, sowie die von dem Erzbischof von Skutari, der Westlichkeit und den katholischen und muslimanischen Notabeln abgegebene Erklärung der Souveränität und Unabhängigkeit lassen keinen Zweifel über die Disposition der Bevölkerung Skutaris, welche von dem Wunsche befeuert ist, sowohl vom politischen als auch vom wirtschaftlichen Gesichtspunkte die für die Stadt vorteilhafteste Annexion verwirklicht zu sehen.

Diese unabweisbaren Beweise der Anhänglichkeit der Bevölkerung könnten wohl genügt sein, die Ergebnisse der von den Großmächten auf Grund unzulänglicher Daten durchgeführten Untersuchung zu modifizieren. Angesichts dieser Sachlage und rücksichtlich der Gründe, welche die königliche Regierung soeben auseinandergesetzt und der erkrankten Beurteilung der Großmächte unterbreitet hat, hat sie die Ehre zu erklären, daß sie der unterm 8. April (21. April) den Großmächten gemachten Mitteilung treu bleibt und sich vorbehält, die Skutarifrage an dem Zeitpunkt anzuschneiden, wo im Laufe der Friedensverhandlungen mit der Türkei die verbündeten Balkanstaaten mit den Großmächten die endliche Festlegung der Grenzen Albanens erörtert werden.

Dazu kommt die bisher nicht widerriefene Nachricht von der Ausweisung Skutaris zur Hauptstadt Montenegros. Es kann also kein Zweifel mehr obwalten, daß Montenegro gutwillig Skutari nicht räumen wird, daß die Frage des Herrn Popowitsch nach etwaigen Entschädigungen für die Klammung Skutaris entweder einen ganz unüberwindlichen Charakter trägt oder direkt bestimmt war, die Mächte hinteres Licht zu führen und einschneidende Beschlüsse zu verhindern oder doch hinauszuschieben — jedenfalls hat die schillernde und unbestimmte Frage des Herrn Popowitsch die Verschiebung der Verhandlungen auf Montag erreicht und inzwischen schafft Montenegro eine vollendete Tatsache und kompliziert dadurch im Grunde mit der Passivität und Entscheidungslosigkeit des „einigen“ Europa und Ostschlupf die Skutarifrage immer mehr zu seinen Gunsten und zu ungunsten Europas. Man beargwöhnt unter diesen Umständen, daß man in Wien endlich des trostlosen Lones satt wird und immer energischer und entschiedener auf ein bestimmtes militärisches Vorgehen gegen Montenegro drängt. Alles, was über den gestrigen Ministerrat bekannt wird, deutet darauf, daß in der österreichisch-ungarischen Regierung kaum noch Hoffnung auf eine vorbehaltlose Unterwerfung Montenegros besteht, an der die Wiener Politik unbedingt festhält, und der starke Wunsch der halben und das Ansehen Oesterreich-Ungarns schwer schädigende Situationen schließlich ein Ende zu machen, was ihr durchaus begründlich und auch politisch richtig finden. Es ist tatsächlich ein europäischer Skandal, daß das einzige Europa durch seine innere Uneinigkeit so unfähig ist, Montenegro zur schließlichen Respektierung seines Willens zu zwingen, nachdem die Herausforderungen des Herrn der Schwarzen Berge immer dreister und dreister geworden sind und er nunmehr mit der Annexion von Skutari Europa so etwas wie eine schallende Ohrfeige versetzt hat. In den Kabineten aber scheint immer noch keine Reizung vorhanden zu sein, der Tragikomödie ein rasches Ende zu bereiten. Sehr instruktiv ist ein längeres Berliner Telegramm der „Frankf. Zig.“, man rechnet in Berlin immer noch auf eine Radikalität Nikitas, wobei allerdings die Annexion von Skutari noch nicht in Betracht gezogen wurde. In folgenden Sätzen wird Oesterreich-Ungarn gebeten, doch noch bis zum Montag zu warten:

In diplomatischen Kreisen nimmt man ganz überwiegend an, daß Oesterreich-Ungarn von der freien Hand, die es nach dem bisherigen Verlaufe der Vorkonferenzberatungen hat, und obwohl es der Begleitung Italiens bei einem militärischen Einschreiten jetzt sicher ist, nicht Gebrauch machen wird, daß es vielmehr, bis

mehr. Wir werden in Folge ausführlicher ...

* Vom Hofe. Prinz Wilhelm von ...

* Zeitungsjubiläum. Der Weinheimer ...

* Friedrichsdenkmal. Wie aus dem ...

* Regler-Versammlung. Nachdem sich im ...

* Apolltheater. Mit einem ...

* Der Froschkuchen. Nach vielfach ...

* Militärbereich. Unsere Mitglieder ...

* Verhaftung eines Gläubigers. In der ...

* Wettersituation. Am Sonntag ...

* Polizeibericht vom 2. Mai 1913.

* Polizeibericht vom 2. Mai 1913.

* Polizeibericht vom 2. Mai 1913.

* Polizeibericht vom 2. Mai 1913.

* Polizeibericht vom 2. Mai 1913.

* Polizeibericht vom 2. Mai 1913.

* Polizeibericht vom 2. Mai 1913.

* Polizeibericht vom 2. Mai 1913.

* Polizeibericht vom 2. Mai 1913.

* Polizeibericht vom 2. Mai 1913.

* Polizeibericht vom 2. Mai 1913.

in der Hauptstadt aus ausgelassen ...

* Neubau-Anfrage in Schiffbau ...

* Der Froschkuchen. Nach vielfach ...

* Militärbereich. Unsere Mitglieder ...

* Verhaftung eines Gläubigers. In der ...

* Wettersituation. Am Sonntag ...

* Polizeibericht vom 2. Mai 1913.

* Polizeibericht vom 2. Mai 1913.

* Polizeibericht vom 2. Mai 1913.

* Polizeibericht vom 2. Mai 1913.

* Polizeibericht vom 2. Mai 1913.

* Polizeibericht vom 2. Mai 1913.

* Polizeibericht vom 2. Mai 1913.

* Polizeibericht vom 2. Mai 1913.

* Polizeibericht vom 2. Mai 1913.

* Polizeibericht vom 2. Mai 1913.

* Polizeibericht vom 2. Mai 1913.

* Polizeibericht vom 2. Mai 1913.

* Polizeibericht vom 2. Mai 1913.

Augenblick über Bord des bei der ...

* Verein f. Vollerziehung. Sonntag ...

* Verein f. Vollerziehung. Sonntag ...

* Verein f. Vollerziehung. Sonntag ...

* Verein f. Vollerziehung. Sonntag ...

* Verein f. Vollerziehung. Sonntag ...

* Verein f. Vollerziehung. Sonntag ...

* Verein f. Vollerziehung. Sonntag ...

* Verein f. Vollerziehung. Sonntag ...

* Verein f. Vollerziehung. Sonntag ...

* Verein f. Vollerziehung. Sonntag ...

* Verein f. Vollerziehung. Sonntag ...

* Verein f. Vollerziehung. Sonntag ...

* Verein f. Vollerziehung. Sonntag ...

* Verein f. Vollerziehung. Sonntag ...

* Verein f. Vollerziehung. Sonntag ...

* Verein f. Vollerziehung. Sonntag ...

* Verein f. Vollerziehung. Sonntag ...

* Verein f. Vollerziehung. Sonntag ...

* Verein f. Vollerziehung. Sonntag ...

in der Gemartung Lypou vorbei über ...

* Sportliche Rundschau.

* Verein für Rollenspiele Mannheim ...

* Verein für Rollenspiele Mannheim ...

* Verein für Rollenspiele Mannheim ...

* Verein für Rollenspiele Mannheim ...

* Verein für Rollenspiele Mannheim ...

* Verein für Rollenspiele Mannheim ...

* Verein für Rollenspiele Mannheim ...

* Verein für Rollenspiele Mannheim ...

* Verein für Rollenspiele Mannheim ...

* Verein für Rollenspiele Mannheim ...

* Verein für Rollenspiele Mannheim ...

* Verein für Rollenspiele Mannheim ...

* Verein für Rollenspiele Mannheim ...

* Verein für Rollenspiele Mannheim ...

* Verein für Rollenspiele Mannheim ...

* Verein für Rollenspiele Mannheim ...

* Verein für Rollenspiele Mannheim ...

* Verein für Rollenspiele Mannheim ...

* Verein für Rollenspiele Mannheim ...

* Verein für Rollenspiele Mannheim ...

Beachtenswert!

Zur Mannheimer Woche!

Reclame-Angebote

Poppeline-Mäntel

mit schönen Kragengarnierungen, in hellen und dunklen Farben

45.—, 29.—, 17.50, **12.50**

Schwarze Paletot

mit grossen breiten runden Schalkragen aus reinwollenem Tuch und Kammgarn, glatt und mit Verzierungen

49.—, 33.—, 23.50, **15.—**

Wash-Voile-Kleider

neueste Façons mit schönen weissen und farbigen Stickereien in bester Ausführung

39.—, 29.—, 17.50, **9.50**

Woll-Musseline-Kleider

entzückende jugendliche Façons, schick gearbeitet, gute Stoffe

33.—, 25.—, 19.50, **13.50**

Seiden-Kleider

in Merveilleux, Foulard Paillete etc. reizende Neuheiten

79.—, 55.—, 39.—, **25.—**

Mein Sonder-Verkauf in Jacken-Kleider:

nur moderne tadellos verarbeitete Façons, aus marineblauen und englischen Stoffen, Cotelé, Whipcord und Cover-coat

19.- 29.- 39.- 55.- 69.-

Leinen- und Frotte-Costüme

Jugendliche chicke Façons

45.—, 35.—, 29.—, **17.50**

Costüme-Röcke

aus marine oder schwarz, reinwollenem Cheviot mit moderner Faltenstellung, Knopf- und sonstigen Verzierungen, nur gute Ware und Verarbeitung

19.50, 12.50, 7.50, **4.75**

Costüme-Röcke

aus Stoffen englischer Art mit moderner Falten-, Knopf- und Fliegengarnitur

17.50, 11.50, 6.90, **3.50**

Sommer-Röcke

ganz neu eingetroffene Leinen, Frotté, Poppeline und Alpaca-Röcke, nach den neuesten Modellen verarbeitet

15.—, 11.90, 7.25, **4.90**

Blusen=

I. 90 Pf.

II. 1.90

III. 2.90

Jede Serie enthält zu aussergewöhnlich billig. Preisen weisse und farbige Blusen aus mod. Stoffen in verschiedenen Formen.

Serien

IV. 3.50

V. 4.90

VI. 6.90



Assenheimg 0 3, 4.

Damen-Konfektion

24 Schlaf-Zimmer
echt eiche gewiebt
Extra-Angebot
bestehend aus:

- 1 2-tür. Spiegelschrank, 180 cm gross
- 2 Bettstellen
- 1 Waschkommode mit Marm. u. Spiegelaufl.
- 1 Nachttische
- 2 Stühle, 1 Handtuchhalter **M. 395.—**
- dieselben mit 3-tür. Spiegelschrank, 160 cm breit **M. 375.—**
- dieselben mit 2-tür. Spiegelschrank, 140 cm breit **M. 335.—**

Wir offerieren diese Zimmer solange Vorrat und werden solche auf Wunsch zur späteren Lieferung kostenlos aufbewahrt. 30797

A. Straus & Co. • J 1, 12
— Bitte genau auf die Firma zu achten. —

Romanus-Stiefel
bildet den vollendetsten Abschluss
:: einer eleganten Toilette. ::

Alleinverkauf in allen Preislagen bei
Telephon 3854.
Hofschuhmachermfr. **August Schmitt C 2, 3a**

Zum Haus-Putz
empfiehlt: 30821

Ia. Bohnerwachs	Eisenpulver
Ia. Fußbodenlade	Büchtücher
Terpentin	Schwämme
Benzin Salmiak	Reinigerleder
Bodendle	Barlettücher
Büchswolle	Bürsten
Stahlpläne	Besen Pinsel
Schmierseife	alle Art. Bronzen
Waschseife	2c. 2c.

Neuheit „Tapeton“
bestes Tapeten-Reinigungsmittel.
Telephonische Bestellungen werden prompt erledigt.
Farb- und Farbenhaus
B 2, 7 Eugen Lutz B 2, 7
Telephon 6379. 107 Grüne Robottmarten. 104

Wechsel-Formulare in jeder beliebigen Stückzahl haben
in der Dr. G. Schaffner Buchdruckerei, G. m. b. H.

Apollo-Theater MANNHEIM

Täglich 8 1/4 Uhr
 „Hartstein“ als „Musketier Distelbeck“
 in
Der Stolz der III. Kompagnie
 Ein Erfolg wie ihn Mannheim
 noch nie gesehen!

Morgen Sonntag 2 Vorstellungen
 nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr bei vollen Preisen
 in beiden Vorstellungen:

Hartstein

in „Der Stolz der III. Kompagnie“.

Nach Schluss der
 Abend-Vorstellung **Im Trocadero** das phänomenale
 Mai-Festprogramm

Morgen Sonntag Anf. 9 Uhr
 im Gold- und Silbersaal **Bier-Cabaret** Neues
 Programm

**Großh. Hof- u. National-Theater
 MANNHEIM**
 Samstag, den 3. Mai 1913
 43. Vorstellung im Abonnement A
Die Fledermaus.

Coquette in drei Akten nach Weillhauf u. Golew
 Musik von Johann Strauß
 Regie: Emil Döhl — Dirigent: Ernst Guth
 Personen:
 Gabriel von Sthenheim Alfred Landrau
 Rosalinde, seine Frau Adele Kleinert
 Franz, Weinhandlungsbefehl Joachim Krömer
 Helma, Tochter Auguste Krömer
 Alfred, sein Weinhandlungsbefehl Auguste Krömer
 Dr. Falke, Notar Hugo Böhm
 Blind, Knecht Karl Marx
 Heide, Stubenmädchen Elfe Zuchow
 M. Frau Franz Hartenstein
 Wirtin Heinrich Strindberg
 Corinna Georg Wandung
 Rosalia Hugo Schöhl
 Ida Gold Dorina
 Franziska Angula Müller
 Felicitas Julie Strieder
 Minni Johanna Rebe
 Pauline Elfe Wiedow
 Germaine Therese Weidmann
 Natalie Marie Dolmann
 Wally, Weinhandlungsbefehl Emil Döhl
 Johann, Christoph Hammerdiner Fritz Müller
 Diener bei Sthenheim Antje Schrammel
 Greis Karl Böker
 Amelie Hans Wambach
 Zeidler Wilhelm Hornmeier
 Wirtin Hermann Tremlsch
 Bühne auf dem Ruhmstufen des Pringen Orloffs,
 Hebrlein, Wagen.
 Die Handlung spielt in einem Badeort bei Wien,
 im zweiten Akt:
 Böhmische Polka, getanzt von drei Kindern
 der Ballettschule.
 Anfang 7 1/2 Uhr Anf. 7 Uhr Ende geg. 10 Uhr
 Nach den 1. beiden Akten größere Pausen.
 (Mittel-Preise.)

Oeffentl. Bibliothek i. Großh. Schloß.
 Ein Sonntag den 25. Mai 1913
Richard-Wagner-Ausstellung
 (Zum Gedächtnis des 100. Geburtstages des Meisters.)
 Während der Verkehrswoche täglich von 11—1 und 3—5 Uhr Eintritt frei.

Oeffentlicher Totalisator
 für die Besucher der Mitgliedertribüne und des
 1. Platzes während sämtlicher Rennen im Betrieb.
 Vorweiten bis 1 Uhr des betreffenden Renntages im
 Rennsekretariat (Rathaus, Bogen 46). 4113

Für Ausflüge nach Konstanz
 und in die geographisch, geschichtlich und landschaftlich so
 interessanten Gebiete des
Bodensees, Untersees und Rheins
 1. Dampferfahrt nach der Insel Mainau.
 2. Rheinfahrt in die Unterseegegend (Insel Reichenau, Stein,
 Schaffhausen). 13789
 3. Touren in die Schlössergegend (Arenenberg, Wolfsberg,
 Salesstein, Ermatingen, Mannenbach etc.).
 4. Touren mit der aussehensreichen Mittelhurgabahn nach
 Weinfelden, Wil und Ins Toggenburg (neue Linie)
 erteilt jedermann kostenlos schriftlich Rat und Auskunft.
 Das Oeffentliche Verkehrsbureau Konstanz.

Bad. Rennverein Mannheim.
 Die Mitglieder sind berechtigt für jeden Renntag drei
 weitere Karten zur Mitgliedertribüne zum ermäßigten
 Preis à Mk. 6.— zu erwerben, welche nur beim Sekre-
 tariat (Rathaus, Bogen 46) erhältlich sind. 41151
 Die Mitglieder werden zwecks rascher Abfertigung geb.
 beim Kartenkauf die Mitgliedskarte vorzuzeigen.
 Die Kasse ist täglich von 9 Uhr vormittags bis 5 Uhr
 nachmittags (an den Sonntagen nur bis 3 Uhr) geöffnet.

Hochelegantes Birken-Schlafzimmer geflammt
 bestehend aus:
 1 Spiegelschrank, 2 thür.
 1 Waschkommode mit Marmor u. Toilette
 2 Bettstellen
 2 Nachttische
 2 Stühle, 1 Handtuchhalter
 Mark
750.—
J 1, 12 A. Straus & Co. J 1, 12

Karten-Verkauf
 zu den am 27. April, 4. u. 6. Mai
 stattfindenden 41150
Rennen.
 Mitglieder-Tribüne, numerierter Sitz Mk. 15.—
 Mitglieder-Tribüne, nichtnumeriert Mk. 10.—
 Numerierte Tribüne des 1. Platzes Mk. 3.—
 Nichtnumerierte Tribüne des 1. Platzes Mk. 2.—
 2. Platz, Erwachsene Mk. 1.—, Kinder 50 Pfg.
 Tages-Programm mit Plan 30 Pfg.
 Sämtliche Eintrittskarten und das Programm
 sind erhältlich bei
 Verkehrs-Bureau, Rat- Gg. Hochschweider,
 haus Bogen 47/48 P 7, 14a
 August Kromer, D1, 5/6 J, Schrotk. Schwetz-Str. 7
 Stefan Friisch, P. 1. 6 Zeitungsgasse b. Wassert.
 Jakob Battelger, Ludwigshafen a. Rh., Ludwigstr. 35

Kartenverkauf auf der Rennbahn
 an den Kassen b. Eingang zu den betr. Plätzen
 Tageskarten zum reservierten Wagenplatz
 à 10 Mk. und Abonnements für die 3 Renntage
 à 20 Mk., sowie Tageskarten für den neuen
 Autoplatz (hinter dem Hügel 1. Platz) à Mk.
 4.— im Sekretariat des Rennvereins (Rathaus)
 u. a. d. Einfahrt. (Kutscher resp. Chauffeur
 der Fahrzeuge froh.)
 Logen im Abonnement zu 200 Mk. (6
 Plätze). Einzelne Logenplätze 19 Mk. Zu-
 schlag pro Tax.
Kartenverkauf an Vereinsmit-
glieder zum ermäßigten Preis nur
im Sekretariat (Rathausbogen 46).

**Neuntes
 Bad. Sängerbundesfest**
 Pfingsten 1913 im Rosengarten in Mannheim
Eintritts-Preise
 1. Für jedes der beiden Vortage-Konzerte
 Pfingstsonntag, 11. Mai, vormittags 11 Uhr und
 nachmittags 3 1/2 Uhr:
 Empore 1. und 2. Reihe 2.—
 Empore 3. bis 7. Reihe 1.50
 Gallerie-empore 4. bis 10. Reihe 2.—
 Gallerie-empore 11. bis 20. Reihe 1.50
 Bühnengang 1. Reihe 2.—
 Bühnengang 2. und 3. Reihe 1.50
 Gallerie-empore 2.—
 2. Für den Festakt und das Festkonzert
 Pfingstsonntag, 12. Mai, vormittags 11 Uhr:
 Empore 1. und 2. Reihe 2.—
 Empore 3. bis 7. Reihe 1.50
 Gallerie-empore 4. bis 10. Reihe 2.—
 Gallerie-empore 11. bis 20. Reihe 1.50
 Bühnengang 1. Reihe 2.50
 Bühnengang 2. und 3. Reihe 2.—
 Gallerie-empore 1.—
 Zu dem Festakt im Ribbelungsaal
 Pfingstsonntag, 11. Mai, abends 8 Uhr, werden Ein-
 trittskarten nur für Damen ausgesetzt u. zwar:
 Empore 1. und 2. Reihe 2.—
 Alle übrigen Plätze, sowie Gallerie-
 empore 1.—
 Die Karten sind von Samstag, den 26. April ab im
 Sekretariat in der Rosenpark-Anlage von 9
 u. 11 Uhr und vor den Verkaufsstellen an der
 Rosengarten-Anlage erhältlich.
Der Festauschuh.
 oder bei sonst vorzuziehender
Frachtbrieft Dr. S. Haas & Co. Buchdruckerei

**Koll's täglich abfahrende
 Kutschfahrten 10 u. 3 Uhr
 Friedrichstraße 11 u. 4.
 10024**
Strassenbahn.
 Linie 12 bett.
 Am 6. Mai cr. — Wei-
 markt-Dienstag — wird
 von nachmittags 1 1/2 Uhr
 ab Sommerdienst des Be-
 trieb der Linie 12 ein-
 gestellt.
 Der Wagen 115 Uhr ab
 Sommerdienst fährt ab
 letzter Wagen. 1002
 Mannheim, 19. April 1913.
 Straßenbahnamt.

Versteigerung.
 Mittwoch, 7. Mai 1913
 und den darauffolgenden
 Freitag, 9. Mai, vormittags
 10 Uhr, am Mittwoch
 21. Mai um 11 Uhr ab-
 nachmittags von 2 Uhr an,
 findet im Versteigerungs-
 lokal des hiesigen hollän-
 dischen Konsuls, Straße 13, 3
 Eingang gegenüber dem
 Schauspielhaus — die
 öffentliche Versteigerung
 verfallener Pfänder
 gegen Verzahlung statt.
 Die Uhren, Gold- und
 Silbergegenstände, sammt
 Freitag, 9. Mai, nach-
 mittags von 2 Uhr an
 zum Aufgebot.
 Das Versteigerungslo-
 kal wird jeweils um 1/2
 Uhr geöffnet.
 Diebstahl der Zutritt
 nicht gestattet. 1054
 Mannheim, 24. April 1913.
 Städtisches Verwalt.

Vermischtes
30 Wk. Bewohnung
 demjenigen, der mir bis
 am 30. April auf dem
 Wege von U 5 bis U 8
 verlorene Geldbörse
 zurückbringt, 1054
 S. 7, A. Stad.

Mietgesuche
 Zwei schöne, klein einger.
 J. im. in der Gasse, Ober-
 bergs wünscht ein alleinst.
 Dame u. Frau ab sofort
 in n. Rh. Hauptstadt-
 straße 21. 1000

7-8 Zim.-Wohnung
 in feiner Lage per Späthoch-
 zeit früher zu mieten auf
 28 u. 11. 11. 11. 11. 11. 11.
 21. vom Tag bis Ende
 Jahr (6. 2 u. 3 Zimmer
 wohn. auf einer Etage 2 1/2
 m. Preis u. 1600 u. 3. 11.
 In der Obstraße der Stadt
 1-2 möblierte, separa-
 te, Zimmer bis 1. Juli
 gesucht. Offerten mit 24
 1612 an die Exped. d. Bl.

Mittag- u. Abendisch
 Vorzüglichsten
 Mittag- u. Abendisch
 finden bessere Herren-
 41265 K. 13, 24, 3 2.
 Weinparken 1, 12, 4, 1
 2. 2. gut. Mittag- u. Abend-
 114 für den Herren. 1007

Gebrüder Wirth
 Spezialhaus feiner Herren- u. Damenwäsche
 0 5, 6 Tel. 7166 0 5, 6
Herrenhemden nach Maas
 Indantrenfarbige Stoffe. 80402
 Tadelloser Sitz. Beste Ausführung.

**Schwefingen.
 Spargel-Saison!**

Pianos
 von 425 Mk. an
Pianos zur Miete
 pro Monat von 6 Mk. an
A. Donecker, L 1, 2.
 Hauptvertreter von C. Bechstein u. V. Bordux
Hofmöbelfabrik L. J. Peter
 Mannheim, O 7, 10
 Wagen Verlegung der Verkaufsalokaltäten
 Besonders preiswerte Abgabe sämtlicher
 Musterzimmer
 Einzel-Möbel, Stoffe, Vorhänge etc.
 Besichtigung ohne Kaufzwang. 80277

0 6, 2 Cafe Karl Theodor 0 6, 2
Frühling an der Riviera!
 Feenhafteste Dekoration. — Erstklass. Künstler-Kapelle.
 Ungewöhnlicher Aufenthalt.
 Prima hell und dunkel Löwenkeller,
 sowie Kalmbacher Export-Bier. 20804

Weinrestaurant
 0 6, 2 **Fuh. Dina Grabow** 0 6, 2
 Gute reine Pfälzer und Rheingewine offen und in Flaschen.
Sonntag und Dienstag
 bis 4 Uhr morgens geöffnet. 20805

Gasthof zur
„Goldenen Gerste“
 Wärgelhaus T 1, 13 Inhaber: Ludwig Gels.
 Telephon 3535
 Bekannt gute Küche Prunk-Bier
 Weine von ersten Firmen Fremdenzimmer
 Aufmerksamste Bedienung. — Faire Preise.

Weinrestaurant „Coreley“
 Grate Werner
 5 7, 31 Telephon 2937. 5 7, 31
 Erstklassige Weine. Prima Küche.
 Gemüthliche Lokalitäten. 20804

Wiener Café Friedrichsbau
 J 1, 3 Breitestrasse J 1, 3
 Beginn der 20810
täglichen Konzerte
 Samstags und Sonntags 5¹/₂ Uhr.

Zum Storch K 1, 4 Teleph. 727.
 Empfehle meinen bek. guten, reichlichen Mittags- und Abendtisch in und ausser Abonnement zu zivilen Preisen.
 Abendplatten in grosser Auswahl. 20650
 Spezialität: Stammpfatten von 60 Pfg. an.
 Täglich Konzerte der musikal.-humorist. Bawernkapelle
 „Die Lercherin vom Chiemsee“.
 Modernes Unterhaltungs-Etablissement.
D 5, 3 Landkutsche D 5, 3
 Sonntag, den 4. und Dienstag, 6. Mai
Großes Konzert
 Abtheilung der Kapelle Petermann.
 (Waltmarkt-Dienstag Großes Café-Schloßhof.)

„American-Bar“
Hansfabians D 1, 7/8
 Rendezvous der vornehmen Welt.
 Geöffnet bis 4 Uhr morgens.
 J. Kraus u. J. March.

Restaurant
N 2, 13 Wilder Mann N 2, 13
 Jeden Abend von 7 Uhr ab
Grosse Konzerte
 der urständlichen
Mich'l Häpp's Bayerischen Sänger
 6 Damen Bunter Ensemble 6 Herren
 Jeden Sonntag von 11 Uhr ab:
Großes Fröhlichoppkonzert
 Schöner, großer, gewald. Weinfeller
 am 1. Juli an den Röh. N 2, 1. Etod. 41205
 Gutempfl. Schneiderin
 hat nach einige Tage frei. 21. 26, 3 Tr. 10095

Vermischtes
 Ein sol. u. ebel. Reute, gleichviel weibl. Standes u. wo möglic, in eine Villa u. Verandabau mit Fabr. abzug. Die Reute kann bequem als Reben-Wein, von Herrn oder Dame betriebe werden, da von uns einger. u. liefert bei lögl. ca. 4-5 Kr. die Stk. ein Einkommen u. 3-4000 Kr. pro Anna. Best. Ang. a. Chem. Werks Glaria in Galswiz b. Repp. erb.

Damen
 finden liebevolle Auf-nahme in ruhigen Ort der Pfalz, streng diät. billige Preis. Offerten unt. Nr. 16185 an die Exped. d. Bl.

Billige Butter
 preisvolle Landbutter
 Pfund 1.22
 feinst. Molkereibutter
 Pfund 1.30
 anerkannt vorzügl.
Schweizer Butter
 Pfund 1.40
Butter-Konsum
 P 5, 13. Tel. 7004.

Wein-Restaur. Centa Maier, C 3, 4 Weine allerersten Häuser. Alle Delikatessen der Saison in reichster Auswahl.

Friedrichspark.
 Sonntag, 4. Mai
 nachm. 7, 4-7, 7 Uhr und abends 8-11 Uhr
2 Militär-Konzerte
 Infanterie-Regiment „Brigade“ Nr. 115, Eberhard.
 Leitung: Obermusikmeister Wibel.
 Eintrittspreis 50 Pfg., Kinder 20 Pfg., Abonement frei.
Einladung zum Abonnement.
 Das Abonnement beginnt am 1. April 1913 und endet mit dem 31. März 1914.
Abonnements-Preise:
 a) Eine Einzelskarte 10.—
 b) Für Familien
 Die erste Karte 10.—
 Die zweite Karte 6.—
 Die dritte Karte 4.—
 Jede weitere Karte 3.—
 Anmeldungen zum Jahresabonnement werden an unserer Kasse (Eingang zum Park) entgegengenommen.

Eine billige Nordlandreise
 veranstaltet vom 27. Mai bis 7. Juni der Hamburger Verein für Handlungs-Commis von 1858 (Kaufmann, Verein) im Rahmen seiner „Reisebücherei zur Erholung und Belehrung“. Da es sich hierbei nicht um ein Gewerbetreibenden sondern um eine Wohlfahrtsleistung handelt, konnten die Preisführer-entgeltlich niedrig festgesetzt werden. Sie betragen für Mitglieder und deren Angehörige für die zehntägige Fahrt einschließlich näherer Verpflegung je nach Lage der Kabine 200 bis 340 Mark. Auch Nichtmitglieder können unter bestimmten Bedingungen an der Fahrt teilnehmen. Die Reise führt auf dem erstklassigen See- und Touristen-Dampfer „Reptan“ hat und erkreuzt sich von Hamburg aus über alle schönsten Küsten der Nordsee hinüber. Die Rückreise geht wieder über Hamburg. Weitere Auskünfte werden durch die Bundesgeschäftsstelle Mannheim des Vereins für Handlungs-Commis von 1858, O 7, 24, Telephon 6506 und der Zentrale in Hamburg, Bücherei 4 erteilt. 10090

Gartenstadt.
 Versteigerung eines angedeckten 5 Zimmerhauses vom 3. bis einschliesslich 25. Mai von vormittags 10 Uhr bis abends 8 Uhr. Eintritt 10 Pfg. 81407
 Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim.

2 neue 12 Pfg.-Cigarren
„Waldnixe“ „Legitima“
 No. 169 No. 170
 Cigarrenhaus Stefan Fritsch Mannheim.
 F 4, 5 Telephon 3064 Breitestrasse.
 „Bekanntes Haus für gute Cigarren.“ 20164

Achtung! Zur Messe!
 Da es viel Mühe für achten Schweizerkäse verkauft wird, welcher noch nicht die Schweiz gesehen hat, so wurde ich das Publikum von Mannheim und Umgebung aufmerksam, das wer
achten Schweizerkäse
 an einen wünsch. komme zur Messe. Ich habe nur 12. Messen, so auch achten Schweizerkäse.
 Meine Hude befindet sich Schmeichel am Hauptbahnhof, nach der mit Emma Emenegger verfahren.

UT
Licht-Spiele
 P. 6, 2324

Der Tod in Sevilla



Drama in 4 Akten von Urban Gad.
 In der Hauptrolle
ASTA NIELSEN
 Heute Premiere.

PALAST-LICHTSPIELE
 J 1, 6. Breitestrasse. J 1, 6

Nur 3 Tage! Nur 3 Tage!
 Vom 3. bis inkl. 5. Mai
Wiener Kunstfilm I. Ranges
Unrecht Gut gedeiht nicht
 Sensationelles und spann. Drama aus dem Leben eines Erfinders in 3 Akten.
 Die grosse französische Tragödin
Sarah Bernhardt
 in dem grandiosen historisch. Schauspiel
Die letzte Liebe einer Königin
 Bearbeitet nach dem Drama „Königin Elisabeth“ von Emile Moreau in 4 Akten.
 Ausserdem enthält d. glänzende Spielplan:
 Ein Reise-Abenteuer Nordische Komödie
 Wenn zwei dasselbe tun Urkomisch
Auf Berges Höh'n
 Herrliche Bilder aus den Alpen.

Landkutsche D 5, 3.
 Inh. Eduard Schlipf.
Ochsen - Schlachtfest
 Auswahlreiche Frühstück-, Tages- und Abendplatten zu mässigen Preisen.
 Mittagstisch von 12-3 Uhr zu M. 0.70, 1.20 und höher.
 Extra-Stoff hell und dunkel, aus der Kaiserlicher Union-Brauerei.

Tornado Kaffee-Röster
 sehr gut erhalten, mit elektr. Betrieb und Kühlschiff zum Rösten von 5-35 Kilo. Kaffee ist zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen. Offerten unter Nr. 81435 an die Expedition dieses Blattes.

Montag, den 5. Mai, nachmittags 4 Uhr
eröffne ich neben meinem

Nahrungsmittel-Versandhaus

ein Spezial-Detailgeschäft
in meinen Geschäftsräumen **R 4, 24**

werde im Detail dieselben billigen Preise halten, die zum Versand festgesetzt sind und empfehle

Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade, Biskuits, Kognak, Kirschwasser, Zwetschgen-Wasser, Liköre, echter Nordhäuser Kornbranntwein, Steinhäger „Schlichte“
deutsche und ausländische Weine

Gebirgs-Himbeersaft, deutscher Blütenhonig, hygienische Nahrungsmittel

August Jericho

Tel. 5368 **August Jericho** Tel. 5368

Zur Eröffnung Ausnahmepreise.

Zu verkaufen

Flaschenbier-Geschäft
samt Bier- u. Nebenrolle mit treuer Kundenliste zu Nr. 1000. — zu verkaufen. Oberien unter Nr. 10174 an die Expedition d. Zt.

Gelegenheitskauf!
Für kurze Zeit gebrauchtes
Schweres Speisezimmer
dunkel braun gebeizt bestehend aus:
1 Büfett
1 Credenz
1 Umbau
1 Diwan
1 Auszugstisch
4 Lederstühle
Mk. 450.—
A. Straus & Co.
J. 1. 12.

Kollwagen, neu, 30 Str. Tragkraft billig zu verl. Schwab, T. haben Frankfurt 26111.

Einzel. Lad. Kleiderdraht sowie Lad. Wasch-Raumde zu verkaufen 10165 N. 2. 11. Treppen rechts

Nähmaschine neu, vor- u. rückwärts zu ver- kaufen Mk. 4, 4, 2. Stad.

Fahnenstangen, Blumenhütten, 1 Glasdraht u. Schiebetüren verkauft billig N. Hof, J. 2, 4. 10130

Sonntag von 11 bis 7 Uhr geöffnet.

Aufsehen erregen

die von uns ab heute veranstalteten

Billigen Anzug-Tage

Wir haben uns entschlossen, unseren Kunden und alle, die es noch werden wollen, ein

extra

Pfingst-Angebot

zu machen. Sie finden bei uns eine grosse Auswahl

Herren- u. Burschen-Anzüge

das Neueste für Frühjahr und Sommer in Schnitt, Farbe und Fassen. Sämtliche Anzüge haben wir im Preise bedeutend reduziert, so dass jeder, selbst der wenig bemittelte sich elegant und schick kleiden kann.

Unsere jetzigen Preise sind:
10⁵⁰, 14, 18, 22, 25 und höher

Beachten Sie unsere Schaufenster.

Kaufhaus für Herrngarderoben

Inh. Gebr. Hirabaum

Mannheim, Breitestr.
vis-à-vis Kander

nur J12

Sonntag von 11 bis 7 Uhr geöffnet.

Arbeiter-Fortbildungs-Verein P5,9
Samstag, 3. Mai, abends 9 Uhr
Generalversammlung der Sparkasse.
Vizepräsident
Mitgliederversammlung.
Besprechung wichtiger Vereinsangelegenheiten.
11401 Der Vorstand.

Rheinlust.
Angenehmer Familienaufenthalt am Rhein
Sonntag, den 4. Mai konzertiert von 3 Uhr ab
Mannheimer Bandoneon-Kapelle
Eintracht 50817
Moderne angenehme Musik.




„Realco“

Reform-Korsetts

Ohne Schnürung! Ohne Schliesse!
Bequemere praktischer Verschluss!

Büstenhalter
Hüftenformer
Leibbinden etc.

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Reformhaus Albers & Cie. Mannheim

P 7, 18 Heidelbergstrasse P 7, 18 — Nähe Wasserturm. —

Pfingst-Angebot
in 50814

Garnierten Damenhüten

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Babette Schlagenhaut-Maier

F. G. N. Grünes Rabattmarken. F. G. N.

Bei erhaltenen Kinderwagen billig zu verl. 10131 Kinderwagen 18 2. St.

Barthaetie zu verkaufen 10132
Häher. Reife Friedrichshart. 10132

3 Jahre alter mit Freisitz und Damenrad billig abzugeben. Gebrauchsgegenstände 10133

Unterhaltenen Kinderwagen zu verkaufen. 10148
L. 12, 13, 1. Trippel.

Rehrad mit Freisitz, a. Kraft, billig zu verkaufen. Gebrauchsgegenstände, Nr. 54, 3. St. v. 10137

Kinder-Schlaf-Jahrgang 10138
zu verkaufen. 10138
in lang u. 2 in breit billig zu verkaufen. 10138
Rehrad in der Exped.

Ganz und Musik.

Roman von Kurt Berns.
(Nachdruck verboten.)
(Fortsetzung.)

Aber mein Gott, was sollte mir daraus werden? Er legte beide Hände an die Schläfen, um das wilde Bohren in ihnen zu besänftigen. So lösten sie längere Minuten.

Sie wusste, daß er sich durch nichts verteidigen konnte.

„Ja, was soll werden,“ sie erriet seine Gedanken, „ich lasse dich nicht und du wirst sehen, daß es zu Deinem Vorteil ist. — Gewiß, ich habe kein Geld, aber ich habe auch meine Kunst und ich sage dir, Walter, solltest du mich selbst verlassen, und dich nicht mehr um mich kümmern, eines Tages trete ich doch in Deinen Weg, und du wirst sehen, was du befehlen und was du verlieren hast. Aber,“ — sie lenkte plötzlich ein, — „du, Walter,“ ihre Hand tastete unsicher und zitternd nach seiner Rechten und zog sie von der Schläfe fort, „sieh mal, Walter, du hast mich eben nicht so lieb wie ich dich, dann würdest du garnicht so begreifselig dastehen, dann wäre es etwas anderes zwischen uns beiden. Schau mich doch einmal an, kannst du mir jurieren, daß ich etwas Schlimmes von dir möchte — nein, lieber dachte ich mir alle zehn Finger ab. — Das allerbeste wünsche ich dir, aber lieb haben sollst du mich, mich ganz allein, und warum schämst andere Frauen wie die da draussen im Grunewald mit Geld und Diamanten und seltenern Meidern und Automobilen an dich heranzutreten, dann lache sie aus: keine von all denen kann dich so lieb haben, wie ich es tue. — Gott, ist das ein schönes Leben! — Aber du machst es so schwer, Walter.“

Er nickte. Ganz stumpfsinnig war ihm zu Mut. Am liebsten hätte er sich übergeben mögen. Nichts hinderte ihn, die Grete in die Arme zu schliessen und ihr für ihre Liebe zu danken. — Er dachte, wie gut sie es mit ihm meinte. Aber — ganz tiefenstolz tauchte dieses Aber vor

ihm auf. Es ging doch nicht. Sie würden eben beide zugrunde gehen. Wie lang doch Heinrichs Deine?

„Es waren zwei Königskinder...“

„Wißt du mir denn nicht antworten, Walter, hast du mir denn garnichts zu sagen?“

Ein tiefes Aufstöhnen:

„Ja, Grete, ich will dir alles sagen. — Ich habe durch dich meinen Weg gefunden, das stimmt, das werde ich nie vergessen, nur dir allein verdanke ich das. — Wer weiß, ob ich nicht heute abend schon in der Kleinstadt irgendwo untergegangen wäre, wenn ich dich nicht getroffen hätte. — Aber sieh mal, Grete, das Geld, das ich heute von anderer Seite für meine Zukunft gewissermaßen als ein Darlehen erhielt, das darf nicht verloren gehen. Das muß ich der Hand, die es mir gegeben, auf den Pfennig wieder zurückzahlen, und es ist ein Vermögen. Da heisst es arbeiten und wieder arbeiten. — Wie sollte ich da den Mut finden, dich an mich zu fesseln, wie es so viele hier haben, dazu, Grete, sind wir beide uns zu schade. Das wollen wir nicht. Nein, — und nochmals nein.“

„Sie hatte, ohne ihn zu unterbrechen, zugehört. Jetzt fragte sie leise:

„Bist du nun fertig, Walter?“

„Ja, Grete.“

„Also höre zu. — Ich gebe dich nicht frei. Und wenn du Jahre lang fort bist. Nur sehen muß ich dich hier und da, und sei nur auf eine Stunde bei uns, wenn du zur Mutter kommst und eine Tasse Kaffee bei uns trinkst. Dann will ich schon ganz zufrieden sein. — Ich will dich nicht hindern, ein großer Künstler zu werden. — Im Gegenteil. — Ich wünsche, du würdest so groß, daß die ganze Welt Deinen Namen nennen würde, dann würde ich freilich mit Stolz sagen können, daß ich mein Teil dazu beigetragen habe. Meine Liebe zu dir, Walter, wird mich fleißig weiter arbeiten lassen, und wenn mich nicht alles täuscht, so habe auch ich eine Zukunft vor mir, die mich eine große Künstlerin werden läßt. — Das kann einige

Jahre dauern, Walter, aber du hast ja auch noch Jahre zu tun. — und dann, Walter, —“

Sie sah ihn mit heißen Augen an, „Walter, dann hindert uns nichts mehr. Dann dürfen wir beide uns angeben, ich, — die große Tänzerin, wäre für dich, den großen Musiker, keine Schande. Du.“ — ihre Hände löst sie flüchtig — und dann schlang sie die Arme um seinen Nacken und er duldete widerstandslos, daß sie ihn küßte.

Sie schielte garnicht darauf, daß schon mehrmals in dem dunklen Lärmen die Mutter erschauern war, alles mit angehört, und jetzt, als sie sich küßten, wieder still in die Wohnstube zurückgegangen war.

Dort stand nun die alte Frau, rang die Hände und sprach vor sich hin:

„Das nimmt kein gutes Ende, — mein Gott, was soll ich bloß tun. Reize ich sie auseinander, gibt's ein Unglück. — Das Wädel geht mir ins Wasser. — Es ist zum Hütchenarmen, wie die sich in den Menschen verliert hat.“

Dann aber raffte sie sich energisch zusammen, markierte einen lauten Hustenanfall, riefte einen Stuhl mit grossem Gedult auf den Korridor, so daß die beiden erschrocken auseinander fuhren und trat dann mit ihrem gleichmütigen Köpfchen in die Küche.

„Nun wird's aber Zeit, Grete, daß ich endlich meinen Kaffee trinke. Der wird schon ganz kalt geworden sein.“

Grete sprang auf, nahm die Kaffeekanne, um sie auf der Maschine von neuem zu erwärmen und dabei zitterten ihr die Hände derartig, daß die Mutter ermahnte:

„Daß bloß die Kanne nicht fallen. Du töpperst sowieso jeden Tag etwas Lypst. Ich sage Ihnen, Herr Handwerker, wer die Grete mal zur Frau kriegt, der muß, was den Haushalt anbelangt, alles doppelt kaufen. Davon haben Sie gar keine Ahnung.“

„Ich bin auch keine Wirtschaftlerin, ich bin Tänzerin.“

„Dann kannst du aber doch wissen, daß alles Glas und Porzellan zerbrechlich ist...“ —

Red, Herr Handwerker, haben Sie gar-

nicht gegessen, hier nehmen Sie mal das schöne Stück Torte.“

Sie selbst legte es ihm auf den Teller und schob es ihm zu.

Dann legten sie sich alle drei an den Tisch und tranken starkes und unterhielten sich zunächst von allerlei gleichgültigen Dingen, bis die Mutter endlich das Gespräch auf die Zukunft brachte und immer von neuem versuchte, herauszufinden, was für ein Glückwunsch möglichst sein Leben so gewaltig verändert hätte.

Aber Walter Handwerker sagte nichts.

Er und die Grete saßen sich an. Sie beide wussten Bescheid.

Nach dem Kaffee setzte sich Walter Handwerker auf Gretes Stuhl hin an das Klavier und spielte.

Die Stimmung, die ihn in der letzten Stunde ergriffen, war es, die er in Tönen ausdrückte. Und seit langer Zeit sah die Grete still zu. In dem Augenblicke in einer Ecke des Saals und lauschte andächtig dem wunderbaren Spiel, und wenn die Mutter sie ansah, dann wußte sie, daß die Kunst Walter Handwerkers eine so spannende Wirkung auf sie ausübte, daß sie nicht, wie es sonst ihre Gewohnheit war, unruhig mit den Füssen auftrat.

Dann wußte Walter Handwerker fort. Zum Grunewald.

Sie richteten sich beide die Hände. Ganz leise, daß die Mutter nichts hören konnte, sagte die Grete:

„Also, Walter, du weisst Bescheid. Ich wünsche dir alles Gute da draussen.“

Und ebenso leise gab er zurück:

„Ich danke dir, Grete, auf Wiedersehen!“

Und dann ging er.

Sie lauschte, bis seine Schritte in dem Treppenhof verhallt waren, ging dann ins Zimmer zurück, und als die Mutter sie ansprechen wollte, sagte sie:

„Nein, Mutter, laß mich in Ruhe. Ich muß jetzt allein sein.“

Bis zum Abend, bis sie zum Theater mußte, sah sie allein in dem dunklen Wohnzimmer, und die Mutter wußte, daß es so das Beste war.

Fortsetzung folgt.



Sie kommen
alle
wieder zurück

denn sie haben eingesehen,
dass sie nur bei **Jttmann**

reell, kulant und billig kaufen und decken ihren Bedarf zu

Anzüge!

1 Anzug M. 35.—	Anzahlung M. 8.—
1 " " 42.—	" " 10.—
1 " " 48.—	" " 12.—
1 " " 55.—	" " 15.—
1 " " 65.—	" " 18.—
1 " " 75.—	" " 20.—

Pfingsten



Damen-

Kostüme	Anzahl. v. M. 8.—
Blusen	" " " 3.—
Röcke	" " " 3.—
Schleie	" " " 4.—

Möbel

M. 50.—	Anzahlung M. 5.—
105.—	" " 10.—
125.—	" " 12.—
185.—	" " 18.—

Ganze Wohnungs-Ausstattungen
von M. 250.— bis M. 5000.—

Moderne Küchen.

Sonntag von 11—7 Uhr geöffnet.

Bürgerl. Waren- und Möbel-Kaufhaus
Jttmann Nachf.
Größtes Unternehmen dieser Art Deutschlands
Zweigniederlassung Mannheim
H 1, 8 H 1, 8

Donnerstag, den 8. Mai, abends 8^{1/2} Uhr
im Kasinoaal.
Die Geheimnisse d. ind. Fatiren. ind. Wunder!
Experimental-Vorführungen der ind. Fatire.
Soltman Ben Said
Unerkklärliche Rätsel, wie Durchstechen, betäubiger Nadelstiche, nicht nur durch die Finger selbst, sondern auch von Jedermann aus dem Publikum. Durchstechen des Halses mit einem Nadel etc. Die Herren Herrje sind zur Kontrôle der Vorführungen willkommen.
Unerkklärliche Experimente des Gedankentransfers.
Karten zu M. 1.—, 2.—, 3.—, 4.— u. d. Konzertkasse
Ordel u. soweit noch erhältlich, a. d. Abendkasse im Kasino.

Schwefelbad Langenbrücken
Begr. 1706. Hotel und Kurhaus i. großem Park.
Schattiger Anlagen und Terrassen, geräumige Eiste.
Station der Danubiodahn Heidelberg-Raststätt.
Begen Heiserkeit, Bronch., Hautkrankheiten, Insekten
Affektionen und Metallvergiftungen etc. von bestem
Erfolge. Inhalationen u. Bäder i. Dampf. Pension.
Kurgeld sehr empfindlich. Prospekt gratis.
Eröffnung am 11. Mai.
Dr. H. Stiegelmeier, Alfred Stöckl, Oberarztl. Eigentümer.

Tierschutz-Verein Mannheim, G. V.
Tierasyl (verläng. Stephanienspromenade).
Beschäftigung u. Fütterung, ferner Schmerzl. Erleichterung
von Hund- und Katzen.
79021

Eröffnung auf Grund meiner 18 jährigen
Erfahrung ein
modern hygienisch eingerichtetes
Zahn-Atelier

Samstag, den 8. Mai, was ich mich hiermit
der geehrten Einwohnerschaft von Mannheim
und Umgebung ganz ergebenst anzuzeigen
beehre. Mein Bestreben ist erstklassiges
Material und absolut schonende Behandlung
bei billigsten Preisen. Ich bitte höflichst,
mein neues Unternehmen durch gütigen
Zuspruch unterstützen zu wollen.
E. Haus
K 1, 4 Mannheim K 1, 4

Sängerhalle Mannheim

Unsere verehr. passiven
Mitglieder, die ich am 9.
Majhymnensängerbandel
bestellen wollen, ersuchen wir
höflich, mit dies bis spätes-
tens 2. d. M. im Be-
scheidungsamt anzugeben, damit
die die Bekleidung der Be-
lehrte sorgen können. 81480
Der Vorstand.

Militär-Verein

Mannheim (E. V.)
Samstag, den 3. Mai,
abends 9 Uhr
im Vereinslokal Roden-
heimer, Q 2, 15
Frühjahr-
Mitgliederversammlung.
Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht des 1.
Vorstandes.
2. Jahresberichterstattung in-
folge Reorganisation des Vereins
und Geschäftsplan.
3. Höhe der Verbands-
beiträge.
4. Beschlüsse.
In schriftlichem Bescheide
läßt ein. 81490
Der Vorstand.

Definit. Versteigerung

Montag, 3. Mai 1913,
mittags 12 Uhr,
versteigert ich in der Stör-
die, gemäß § 375 d. C. P. O.,
öffentlich gegen Barschaft:
81472
20 Bad Roggenmehl 0/1
Stärke K. Offnung.
Mannheim, 8. Mai 1913.
Studenmeter, Gerichte.
Zwei

Freundinnen

38 u. 21 Jahre alt, haben
passenden Lebensgefährten
Off. aus. Nr. 10184 an die
Graziektion 2. Hlatsch.

Unterricht

Franciska bravetse, très bon
anoct, excellent. références
oberche leçons conv. gram.
littes. Off. sour l'exped.

Der rechte Weg
ein offenes Geheimnis
sich mit zeitlicher und moderner Garderobe
zu versehen, ist für die elegante Herrenwelt
von Mannheim und Umgebung schon längst
ein offenes Geheimnis
denn in dem Kaufhaus für Herrenbekleidung
O 3, 4a, 1 Treppe kann sich jeder Herr
für wenig Geld schick einkleiden. Infolge
Ersparnis der teuren Ladennote
sind wir im Stande, aussergewöhnlich billig
zu verkaufen. 20236
Wir empfehlen:
Anzüge, Uster und Paletots
Mk. 8, 12, 16, 18 und höher.
Hosen von Mk. 2,25 an.
Frack- u. Gesellschafts-Anzüge variieren von M. 1,50 an
Kaufhaus für Herrenbekleidung
(Inh. Jak. Ringel)
03,4, 1 Treppe 03,4,
Kein Laden
Nur Planken. — Nur Planken.
Ersten und größtes Geschäft dieser Art.
Keine Filiale am Platze.
Sonntag von 11—7 Uhr geöffnet.

**Mannheimer
Mai-Fest-Woche**
vom 4. bis 13. Mai 1913:
Täglich: Deutsche Künstlerbund-Ausstellung.
Grosse Fensterschau der Detailgeschäfte.
Hofftheater (Festvorstellungen am 7. und 9. Mai.)
Leuchtfontaine. — Sammlungen.
Fahrt durch die Hafenanlagen.
4.—6. Mai: Pferderennen. Maimarkt mit Preisverteilung.
4., 5., 6., 8., 9., 11., 12. Mai: Festabende im Rosengarten,
am Friedrichsplatz und im Friedrichspark mit Pro-
menade- u. Künstlerkonzerten, Illumination u. Feuerwerk.
12. Mai: Festzug, Festkonzert und Festakt des Badischen
Sängerbundesfestes.
Programme und Auskunft durch den
VERKEHRS-VEREIN MANNHEIM

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh entschlieft sanft infolge eines Schlaganfalles
unsere innigstgeliebte Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter,
Schwägerin und Tante
Frau Jettchen Gimbel Wwe.
geb. Neumond
im 85. Lebensjahre.
Ludwigshafen a. Rh., Chicago, den 2. Mai 1913.
Die trauernd Hinterbliebenen,
Die Beerdigung findet Sonntag, den 4. Mai, vormittags
10^{1/2} Uhr vom Trauerhause Bismarckstr. 51a aus statt.
Von Blumenpenden bittet man Abstand nehmen zu
wollen. 80802

In- und ausländische natürliche
**Kurwässer
Heilwässer.
Tafelwässer**
empfiehlt
Erstes Spezial-Geschäft
PETER RIXIUS
Königl. bayer. Hoflieferant
Mineralwasser-Großhandlung
Mannheim, O 7, 13. Tel. 6796.
Ludwigshafen a. Rh. Tel. 28.
Niederl. in Apoth., Drog. u. Delik.-Gesch.

Bad Antogast
500 Meter ü. d. M. [0] Bahnstation Oppman
Mineral-Moorbad u. Luftkurort im bad. Schwarzw.
Durch Neuanbau bedeut. vergrößert. Neuest.
Komfort. Zentralheizung in allen Räumen.
In prachtv. gep. u. waldreichem Gebirgs-
Rundblick bek. Eisen-, Magnesia- u. Natron-
quellen. Größter Erfolg bei Magen-, Darm-,
Nieren- u. Leberleiden, Hämorrhoiden, Norvo-
nität u. Frauenkrankheiten. Außerdem diät.
Kuren für Magen-, Darm- u. Nierenkrank-
heiten. — Prospekt frei durch den Badarzt
Dr. Merk, sowie den Besitzer H. Huber.
Neuerbaute Ein-Familienhaus.

Stellen finden

Schiffsjunge — Kapitän Karriere d. Handelsmarine (Lehr. Prof.) versend. ...

gewandter Mann ohne Handwert mit besten Referenzen, sucht Verdienst ...

große Fabrik bei Mannheim sucht zum ...

jungen Mann mit guter Handschrift, Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche ...

Magazinier zum Eintritt am 1. Juni von einer Gesellschaft der Elektroindustrien ...

Schriftliche Angebote mit Gehaltsanspruch an St. 101 an die Exped. d. Bl.

Lichtige Maschinenfleher und Dreher für Revolverbohrer ...

Internationale Baumöbelwerkfabrik N.S. Reimb. a. d. Nord.

Maschinenführer für Dampfmaschine sowohl wie Automobile und ...

Stapelhaus & Buchhof Schneidermeister

der sich mit moderner Arbeit, von einem ...

Seiende für Spezialier u. Inflation, Mitte der 1890er, ...

Jung. Ansträger (Stadtfahrer) 11440 sucht von ...

Stenotypist oder Stenotypistin gesucht, Anfänger ...

Sattlerin zum möglichsten sofort. Eintritt gesucht. 11440

Ein Mädchen welches bürgerlich leben kann und ein ...

Wäcker, U 5, 12 Oberberg zur Heimat.

Zünftige Zimmermädchen per 1. Mai gesucht. 10035

Wäcker, U 5, 12 Oberberg zur Heimat.

Spezial-Angebote zur Mannheimer Maifest-Woche

Für diese Veranstaltung habe ich eine grosse Anzahl Artikel ganz besonders vorteilhaft zum Verkauf gestellt ...

2000 Paar Kinder-Söckchen extra gute Qualitäten, unter Preis, dunkel und hell

Grösse 1-3 Paar 25 Pf. Grösse 4-6 Paar 35 Pf. Grösse 7-8 Paar 45 Pf.

Table listing various types of underwear and shirts with prices. Includes 'Fantasiehemden', 'Damen-Kniebalkenkleider', 'Damen-Unterröcke'.

Table listing various types of stockings and shoes with prices. Includes 'Damen-Strümpfe', 'Herren-Socken', 'Damen-Handschuhe'.

Table listing various types of children's hats and clothing. Includes 'Kinder-Hüte', 'Damen-Korsetten', 'Trikotagen'.

Table listing various types of fashion goods and dresses. Includes 'Weisse Unterröcke', 'Mode-Waren', 'Damen-Korsetten', 'Herren-Artikel'.

Landauer Q 1, 1 Breitestr. Mannheim Breitestr. Q 1, 1

Multiple small advertisements for various services and goods. Includes 'Bautenmacher', 'Möbl. Zimmer', 'Lehrhilfen', 'Lehrstuhl', 'Lehrstuhl', 'Lehrstuhl', 'Lehrstuhl'.

Von heute an

Große Ausstellung

Die Sommer-Mode

Letzte maßgebende Neuheiten.

Geschw. Alsberg

Kunststraße, O 2, 8.

Möbel-Dekorationen Sigmund Hirsch F 2, 4a Mannheim F 2, 4a Telephone 1457

Ankauf Bon Herrschaften Studenten 81400

Ankauf von Alt-Eisen, Lampen, Knochen, Papier, Halschen und Metall.

Werkstätte Werkstattdruckerei oder Magazin

Folgende gut erhaltene Motore 30801

Preussisch-Südd. Klassen-Lotterie Vom 9. Mai bis 4. Juni Ziehung der 5. und Hauptklasse!

Magazine Auto-Garage

Läden Neubau Ecke E 4, 6

E 4, 6 Kleiner Laden

Buntes Feuilleton. — Reicher Familienerbe. Die englische Stadt...

graphengesellschaft und schließlich als Schiefer- bauer. Das Gesetz, die Natur der Arbeit...

ihren Beschäftigung: Die vier machten einen Automobilausflug, als einer der jungen Herren...

mitten der prangenden Blüten nahmen die Damen und Herren Platz, die die Verteilung über-

Billige Angebote für die Mai-Messe

Wir bringen in allen Abteilungen grosse Gelegenheitsposten zu wirklich billigen Preisen.

Abteilung Damen- u. Kinder-Konfektion

Enorme Auswahl — Solide Verarbeitung!

Damen-Kostüme	in Mannen und engl. Stoffarten, neueste Formen	16.50	25.00	33.00	45.00 bis 75.00 M.
Damen-Mäntel	in blau und schwarz Alpaca, kleidsame Façons	19.00	25.00	29.00	34.00 bis 42.00 M.
Damen-Mäntel	in heißen Sommerstoffen, verschiedene Macharten	16.50	19.00	25.00	32.00 bis 42.00 M.
Damen-Tailenkleider	Mousseline, in schönen aparte Ausführungen	16.50	22.00	28.00	32.00 bis 45.00 M.



Blusen

Blusen	in schwarz-weiß gestreiften Waschstoffen mit Paspel und Schließgarnter	1.25 M.
Blusen	weiss Leinen, halstfrei, Vordertheil reich gestickt, Plättchen mit imit. Klöppeleinsätzen	2.50 M.
Blusen	weiss, ganz Stückerelastoff, halstfrei und hochgeschlossene, in schönen Ausführungen	3.90 M.
Blusen	weiss Seidenbatist, mit vielen Klöppeleinsätzen und Stückerel, Aermel reich garniert	4.90 M.
Blusen	Mousseline auf Futter, in gestreiften u. gestüpften Stoffen, in verschied. modernen Macharten Stück	3.75 M.
Blusen	Bulgarene, Tulle auf Futter, halstfrei mit moderner Kravatte und Umlegekragen	5.50 M.

Kostümröcke

Kostümröcke	blau und schwarz Cheviot, mit Knopf- und Stückerelverzierung	3.25 M.
Kostümröcke	in englischen und blauen Stoffarten, verschiedene mod. Macharten	4.50 M.
Kostümröcke	blau u. schwarz Cheviot, in dir. Macharten, in allen Grössen am Lager, Stück	7.90 M.
Kostümröcke	schwarz und blau Alpaca, mit Falten und Perlmutterknopfverzierung	8.75 M.
Kostümröcke	in engl. und blauen Stoffarten, verschiedene aparte Ausführungen, Stück	10.50 M.
Kostümröcke	Alpaca, blau u. schwarz, in moderner Faltenstellung u. reicher Knopfverzier.	11.50 M.

Mädchen-Blusen	
farbig, Gr. 90-95	weiss, Gr. 90-95
95 Pf.	2.75 u. 3.50 M.

Mädchen-Kostümröcke	
blau, Gr. 95-100	engl. Art, Gr. 95-100
4.90 u. 6.90 M.	3.50 u. 4.90 M.

Kinder-Struppkleidchen	
Grösse 45-65	
blau-weiß gestüpft, mit roter und gestreifter Borte	
1.25 M.	



Abteilung Herren- und Knaben-Konfektion

Besonders vorteilhaftes Pfingst-Angebot!

Elegante Herren-Anzüge	neueste Farbentöne	Stück	13.-	18.-	22.-	27.-	bis 32.- M.		
Elegante Herren-Anzüge	beste Verarbeitung	Stück	35.-	40.-	45.-	50.-	bis 70.- M.		
Sacco u. Weste	Il rellig	18.50	22.-	30.-	Gestreifte Hosen	7.-	10.-	15.-	18.- M.
Knaben-Anzüge	„Prinz-Heinrich-Façon“, mit Ueberkragen	Stück	3.70	4.50	6.-	9.-	12.-	18.- M.	

Wasch-Konfektion

Lüster-Joppen	2.25	4.50	7.00	9.00 M.
Lüster-Joppen	12.00	15.00	18.00	20.00 M.
Leinen-Joppen	1.00	1.50	2.25	4.75 M.
Leinen-Hosen	2.00	2.75	3.50	4.50 M.
Leinen-Anzüge	9.50	12.00	15.00	22.00 M.
Pfadfinder-Anzüge	5.50	6.00	6.50	7.00 M.
Knaben-Sportblusen	1.70	2.40	3.00	3.00 M.
Knaben-Spielhosen	1.20	1.50	2.00	3.00 M.

Wasch-Konfektion

Knaben-Blusen	45	55	75	90 Pf.
Knaben-Blusen	1.20	1.70	2.00	3.00 M.
Knaben-Anzüge	1.10	1.40	1.80	2.00 M.
Knaben-Anzüge	2.50	3.50	5.00	8.00 M.
Knaben-Kittel-Anzüge	1.50	2.00	3.00	4.00 M.
Knaben-Kittel-Anzüge	5.50	7.00	9.00	11.00 M.
Knaben-Schul-Anzüge	3.50	4.00	5.00	7.00 M.
Knaben-Hosen	60 Pf.	80 Pf.	1.00	1.50 M.

Wasch-Stoffe

Mousseline	mit Borte, schöne Dessins, Mtr.	25	30	45	65 Pf.	
Mousseline	weiss, nur moderne Sachen, Mtr.	95	1.25	1.45	1.75	
Kleiderleinen	mit, in all. mod. mit Farb., Mtr.	20	35	40	65 Pf.	
Kleiderleinen	mit, mit Bordüren	Mtr.	45	55	65	75 Pf.
Frotte-Stoffe	reizende Sachen	Meter	1.85			
Kleider-Satin	in vielen Dessins	Meter	85	85	Pf.	
Katun	für Herrenhemden	Meter	45	55	75	95 Pf.
Zephyr	für Herrenhemden	Meter	90	1.10	1.25	

Trikotagen

Herren-Unterhosen	masochartig und grau	56	1.45	1.75	2.25	
Herren-Hemden	masochartig und grau	1.10	1.45	1.95	2.50	
Trikot-Einsatz-Hemden	weiss	2.25	2.75	3.50	4.25	
Trikot-Einsatz-Hemden	masochartig	95	1.45	1.95	2.75	
Knaben-Einsatz-Hemden	masoch., weiss	1.25	1.85	2.15	2.50	
Macco-Unterhosen	schwere kräft. Ware	durchweg	Stück	2.50		
Herren-Notzacken	Stück	45	55	75	90 Pf.
Herren-Sporthemden	mit Stehmanlegkre	2.95	3.50	4.25	5.25	

Schürzen

Kinder-Schürzen	farbig, Größe 45-70	Stück	95 Pf.		
Kinder-Schürzen	farbig, Größe 75-95	Stück	1.45		
Damen-Hausschürzen	farbig	Stück	48	95	1.25
Damen-Blusenschürzen	farbig	Stück	1.25	1.95	2.75
Damen-Kleiderschürzen	farb. mit 1/2lg Aermel	2.75	3.50	4.90	
Damen-Hausschürzen	schwarz	Stück	1.45	1.95	2.45
Damen-Blusenschürzen	schwarz	Stück	2.75	3.25	4.75
Zierschürzen	mit Träger, weiss	Stück	95	1.25	1.85

Gebrüder Rothschild MANNHEIM

K 1, 1-2

Breitestrasse

Grüne Rabattmarken!

Sonntag von 11 bis 7 Uhr geöffnet!

Grüne Rabattmarken!